



Protokoll

der 112. ordentlichen Generalversammlung der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen

Vorsitz: Hans Hagenbuch, Präsident
Protollführung: Antonius Lasance, Aktuar

Die 112. ordentliche Generalversammlung der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen (EGO) findet am Donnerstag, 25. April 2024 in der Oldtimer Bar, Gehrenweg 1, Oberlunkhofen statt und beginnt um 19.00 Uhr. Im Anschluss an die Generalversammlung findet ein Apéro riche in den gleichen Räumlichkeiten statt.

Um 19:00 Uhr eröffnet der Präsident Hans Hagenbuch die Generalversammlung. Er begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung den Genossenschaftern rechtzeitig zugestellt wurde. Er weist darauf hin, dass die Generalversammlung mittels 2 Smartphones aufgezeichnet wird.

Die EGO hat aktuell 169 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Laut Präsenzliste sind heute 46 Stimmberechtigte anwesend, einschliesslich der Vorstandsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt somit 24.

Die Traktandenliste wird gemäss Einladung genehmigt.

Traktandum 1 / Protokoll der 111. Generalversammlung vom 25. Mai 2023

Das Protokoll der Generalversammlung der EGO vom 25. Mai 2023 ist auf Seiten 3 bis 11 der Einladung abgedruckt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Das Protokoll der Generalversammlung der EGO vom 25. Mai 2023 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2 / Wahl des Stimmzählers

Hans Hagenbuch schlägt Hans Dähler als Stimmzähler vor. Hans Dähler wird durch die Anwesenden einstimmig gewählt.

Traktandum 3 / Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht ist auf Seiten 11 bis 13 der Einladung abgedruckt.

Hans Hagenbuch weist auf folgende Punkte hin:

- Die Preiserhöhung der Energie im Jahr 2023 hatte keine massive Auswirkung auf den Gesamtenergieverbrauch der EGO, aber wir haben signifikant mehr Energie über die PV-Anlagen in Oberlunkhofen produziert.
- Aktuell und bis auf weiteres kann die EGO die überschüssige Energie an den vorgelagerten Netzbetreiber zu denselben Bedingungen zurückspeisen wie für bezogene Energie.
- Der Vorstand entschuldigt sich für allfällige Unzulänglichkeiten in der Dienstleistungserbringung während der Neuorganisation von Verwaltung und Betriebsleitung und bedankt sich insbesondere bei Thomas Ruth, der in dieser Zeit die entstandenen Lücken mit Engagement abgedeckt hat.

- Infolge der Strompreiserhöhung 2023 führte der Präsident diverse Gespräche mit davon besonders betroffenen Personen.
- Der Vorstand hat in dieser Situation, trotz erhöhter Belastung, eine konstant gute Zusammenarbeit sicherstellen können.
- Hans Hagenbuch erklärt seinen Rücktritt mit dieser Generalversammlung.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 / Bilanz- und Erfolgsrechnung 2023

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2023 ist auf Seiten 14 bis 29 der Einladung abgedruckt.

Thomas Ruth erläutert die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2023:

- Mehr Umsatz, Kosten und Einnahmen infolge der Strompreiserhöhung
- Umstellung des Kontenplans per 01.01.2023
- Verbindung zum alten Kontenplan wird in der vorliegenden Rechnung ausgewiesen, im kommenden Jahr wird die Rechnung ausschliesslich auf dem neuen Kontenplan ausgewiesen und somit wieder übersichtlicher.

Es resultiert ein Verlust von CHF 62'242.59. Es ist dies der 2te Verlust in Folge.

Ursachen:

- Zusätzliche Aufwände infolge der Umtriebe rund um den erhöhten Strompreis
- Die Energie wurde 2023 ohne Aufschlag für zusätzliche Aufwendungen weiterverrechnet
- Der Energieverlust von 3-5% wurde bisher nicht einkalkuliert. Beim jetzt signifikant höheren Strompreis macht dies in absoluten Beträgen deutlich mehr aus
- Nicht bezogene Ferientage der ausgetretenen Verwalterin wurden vergütet
- Umstellungsarbeiten hin zum neuen Kontenplan, Digitalisierung einzelner Verwaltungsaufgaben und digitaler Dokumentenverwaltung mit unserem Software Dienstleister

Aufruf und Bitte an alle Kunden der EGO die Rechnungen nicht mehr bar am Post- oder Bankschalter zu begleichen, sondern die Rechnung digital im Portal anzufordern und über e-banking zu begleichen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Revisorenbericht

Claudia Stamm und Beat Hagenbuch haben die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2023 geprüft und für in Ordnung befunden. Sie empfehlen der Versammlung die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2023 anzunehmen.

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2023 wird einstimmig angenommen, dem Kassier und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Traktandum 5 / Budget 2024

Das Budget 2024 ist auf Seiten 15 bis 29 der Einladung abgedruckt.

Thomas Ruth erläutert das Budget 2024:

- Infolge des wieder tieferen Strompreises wird es im Budget 2024 weniger Umsatz, Einnahmen aber auch weniger Kosten geben
- Nach zwei Jahren mit negativen Ergebnis erwarten wir für 2024 wieder ein positives Ergebnis von ca. CHF 40'000

Ruedi Nussbaumer vermisst die Summen für das Budget 2024 in der GV-Broschüre. Thomas Ruth entschuldigt sich für das Versehen, dass nur die einzelnen Budgetpositionen abgedruckt wurden ohne

die Zwischensummen und das Gesamtergebnis. Auf den gezeigten Folien sind diese jedoch enthalten.

Arthur Schnieper fragt nach der Kostenentwicklung für Energie im Jahr 2025. Hans Hagenbuch erklärt, dass die EGO für die Jahre 2025-2027 bereits je mehrere Tranchen Energie zu deutlich günstigeren Preisen als für das aktuelle Jahr eingekauft hat. Offen bleibt noch die Menge an lokal produziertem Solarstrom. Es ist mit günstigeren Energiekosten für die Folgejahre zu rechnen. Bei den Netzkosten und weiteren Gebühren ist eher von weiter steigenden Kosten auszugehen.

Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6 / Kreditabrechnung Netzausbau 2022-2024

Die Kreditabrechnung Netzausbau 2022-2024 ist auf Seite 30 der Einladung abgedruckt.

Antonius Lasance erläutert die Kreditabrechnung Netzausbau 2022-2024 anhand einiger Folien. Der Gesamtaufwand für die vorgenommenen Arbeiten betrug brutto CHF 1'066'256.93. Die Tiefbauarbeiten wurden mit nahestehenden Parteien koordiniert und gemeinsam ausgeführt, weshalb CHF 223'563.40 an diese Parteien (AEW, Swisscom, UPC, Gemeinde Oberlunkhofen, Raiffeisen) weiterverrechnet werden konnten.

Der Nettoaufwand beträgt somit CHF 842'693.53 inkl. MWST (CHF 782'445.24 exkl. MWST).

Die nicht ausgeführte Trafostation TS8 Schulhaus wird zu gegebener Zeit neu beantragt.

Die Kreditabrechnung Netzausbau 2022-2024 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 9 / Wahl der Revisoren

Beat Hagenbuch tritt als Revisor zurück. René Kunst hat sich auf die Ausschreibung gemeldet. Claudia Stamm stellt sich erneut zur Verfügung.

Die Revisoren Claudia Stamm und René Kunst werden mit Applaus gewählt.

Traktandum 8 / Ersatzwahl des Vorstandes

Wie vor Jahresfrist angekündigt tritt Hans Hagenbuch als Vorstandsmitglied zurück. Zudem tritt auch Urs Gassmann mit dieser Generalversammlung als Vorstandsmitglied zurück. Vor Jahresfrist wurden mit Blick auf den bereits bekannten Rücktritt von Hans Hagenbuch und dem Ziel möglichst hoher Kontinuität bereits ein Mitglied mehr als üblich in den Vorstand gewählt. Daher ist jetzt nur ein zusätzliches Mitglied als Ersatz zu wählen.

4 Personen haben sich für die Mitarbeit im Vorstand gemeldet. Nach Gesprächen mit dem Vorstand haben 3 Kandidaten ihre Kandidatur zurückgezogen.

Adrian Baumann stellt sich der Generalversammlung vor. Der Vorstand empfiehlt die Wahl von Adrian Baumann in den Vorstand.

Adrian Baumann wird einstimmig gewählt.

Wahl des neuen Präsidenten

Hans Hagenbuch und der Vorstand schlagen der Generalversammlung Thomas Ruth als Präsident des Vorstandes vor.

Thomas Ruth wird mit Applaus als Präsident gewählt.

Traktandum 9 / Ausblick auf zukünftige Tarifstruktur

Meinhard Schmidt gibt einen Überblick zu Überlegungen rund um die künftige Gestaltung der Tarifstrukturen. Er betont dabei, dass er nach 11 Monaten Zugehörigkeit im Vorstand der EGO, von der Komplexität des Themas überrascht ist. Ausserdem legt er dar, dass es sich bei der heutigen Präsentation noch nicht um eine ausgereifte Tarifstruktur handelt. Der Vorstand hat die Tarifstrukturen anderer Energieversorger gegenübergestellt, die künftigen Entwicklungen analysiert und die mögliche Einflussnahme der EGO auf die Tarifierung untersucht.

Die dem Kunden verrechneten Gesamtkosten setzen sich zusammen aus Energiekosten, Netznutzungskosten und Abgaben, sowie vereinzelt aus zusätzlichen Dienstleistungen.

Bei Annahme des Stromgesetzes am 09.06.2024 kommen weitere Anforderungen und Aufgaben auf die Energieversorger zu.

Aufgrund der Erfahrungen seit Sommer 2022 strebt der Vorstand mit einer neuen Tarifstruktur folgende Ziele an:

- Ein tiefst möglicher Strompreis
- Eine hohe Flexibilität des Strompreises abhängig von Angebot und Nachfrage
- Die Beteiligung der PV-Anlagenbetreiber an den Grundkosten des Netzes
- Eine hinreichende Reservenbildung, um Risiken und künftige Investitionen ein wenig zu glätten
- Verursachergerechte Bepreisung von Dienstleistungen

Der Vorstand wird künftig die Netzverluste in den Energiekosten berücksichtigen müssen. In der Vergangenheit war das bei Energiepreisen um 5 Rp./kWh unbedeutend. Bei den heute signifikant höheren Energiepreisen fallen die Kosten für die Netzverluste spürbar ins Gewicht.

Der Sommerstrom wird einen niedrigeren Preis haben als Winterstrom. Dies vor dem Hintergrund, dass im Sommer weniger Energie bezogen wird und gleichzeitig die lokalen PV-Anlagen erheblich mehr Energie ins EGO-Netz rückspeisen als dies im Winter der Fall ist.

Gebühren und Dienstleistungstarife sind für folgende Leistungen denkbar (Liste nicht abschliessend):

- Anschlussgebühren
- Baustrombereitstellung
- Anschlussgesuche (PV, WP)
- Rechnungs- und Mahnwesen
- Beratungsleistungen

Meinhard Schmidt eröffnet die Frage- und Diskussionsrunde:

Bernhard Hagenbuch ist der Meinung, dass Grundgebühren und Zählermieten unfair sind. Die Rückzahlung von Darlehen soll in der Kalkulation des Netznutzungstarifs einfließen. Er macht den Hinweis, dass die EGO-Leistungstarife verrechnen könnte, um die PV-Anlagenbetreiber an den Netzkosten stärker zu partizipieren. Thomas Ruth ergänzt, dass alle, die PV-Energie einspeisen, zwar einen Smartmeter brauchen, aber kaum bzw. keine Netznutzungsgebühren zahlen. Eine Grundgebühr für den Smartmeter würde die Rechnung für die reinen Energiebezugskunden entlasten.

Arthur Schnieper fragt, ob es richtig ist, dass die Tarife vom Vorstand festgelegt und nicht durch die Generalversammlung genehmigt werden müssen. Hans Hagenbuch verweist auf die Statuten. Die Kompetenz des Vorstands ist die Festlegung des Netznutzungsentgelts, der Energiepreise und anzuwendender Tarife. Basierend auf den Tarifen erstellt der Vorstand das Budget, welches dann der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird. Die Generalversammlung genehmigt demnach indirekt auch die Tarife.

Arthur Schnieper stellt die Frage nach dem Sinn, den Energiepreis im Sommer und im Winter preislich zu differenzieren, wenn der Einkaufspreis der EGO über das ganze Jahr hinweg konstant ist? Thomas Ruth macht den Hinweis auf die PV-Einspeisung, welche bereits 25% zum Jahresbedarf beisteuert, und eine variable Grösse darstellt. Bernhard Hagenbuch ergänzt, dass der Verrechnungstarif nicht dem Einkaufstarif entsprechen muss und die EGO frei ist in der Tarifgestaltung gegenüber den Endkunden.

Edith Halter möchte wissen welche Ideen und Überlegungen zu den Dienstleistungspreisen rund um PV-Anlagen vorliegen. Meinhard Schmidt nennt hier als Beispiel die Anmeldung und Genehmigung von PV-Anlagen welche heute nicht verrechnet wird. Dies könnte zukünftig als einmaliger Aufwand verrechnet werden.

Auf die Frage zu einem kommunalen Energiespeicher erläutert Antonius Lasance die aktuellen Überlegungen des Vorstandes hierzu. Und solange das AEW für die zurückgespiessene Energie denselben Betrag gutschreibt, wie er für gelieferte Energie verrechnet, rechnet sich Investition und Betrieb eines kommunalen Batteriespeichers noch nicht. Fritz Brun regt die Erstellung von isolierten Wassertanks (z.B. ehemalige Heizöltanks) als Wärmeenergiespeicher an.

Traktandum 10 / Verschiedenes

Hans Hagenbuch informiert, dass ein kommunaler Energieversorger in der Region, interessenshalber, eine Ausschreibung für den Verkauf des Werkes lanciert hat. Es sollen 8 Interessenten eingeladen worden sein. Ob es zu einem Verkauf kommt, bleibt derzeit offen.

Hans Hagenbuch dankt im Namen der EGO, des Vorstands und aller Kunden dem Gemeinderat für die Unterstützung von 18.5 Rp./kWh im Jahr 2023. Die Kreditlinie von CHF 1'500'000 zzgl. MwSt. wird um ca. CHF 250'000 unterschritten. Dies primär wegen des warmen Winters.

Es wird die Frage eingebracht, warum die EGO zukünftig Reserven aufbauen will. Man kann doch auch über Darlehen finanzieren. Hans Hagenbuch verweist auf das Vorgehen im Jahr 2023. Hier hat die EGO auch zwei Darlehen mit Körperschaften in der Gemeinde zu günstigen Konditionen aufgenommen. Andererseits gibt er zu bedenken, dass ein Darlehen immer zusätzliche Kosten für die Finanzierung (Zins) auslöst. Mit Reserven könnte die EGO hier zumindest teilweise finanziell etwas optimieren.

Hans Hagenbuch dankt dem EGO-Vorstand für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der neuen Zusammensetzung.

Verabschiedungen

Thomas Ruth dankt Beat Hagenbuch für seine langjährige Revisorentätigkeit zu Gunsten der EGO und verabschiedet ihn aus seinem Amt mit einem Blumenstraus.

Ebenso mit Blumenstraus und grossem Dank wird Urs Gassmann aus dem Vorstand verabschiedet. Er hat sich seit 2018 im Vorstand für das Thema Sicherheit engagiert und sich der Nachführung, sowie Einforderung der Sicherheitsnachweise angenommen.

Hans Hagenbuch führte den EGO als Präsident seit 2018. Thomas Ruth bedankt sich bei ihm mit Blumenstraus für seine Führungsarbeit und sein ausserordentliches Engagement, insbesondere während der zwei letzten, bewegten Jahre, im Zusammenhang mit den stark angestiegenen Strompreisen und seiner Öffentlichkeitsarbeit hierzu.

Wortmeldungen

Guido Gumann gratuliert den neu gewonnenen Mitgliedern in Revision und Vorstand. Er weist darauf hin, dass die Gebühren von der Generalversammlung bewilligt werden müssen. Nur die Netznutzung, der Energiepreis und die Abgaben seien in der Kompetenz des Vorstandes. Er weist darauf hin, dass eine Statutenänderung notwendig wäre, sodass der Vorstand auch Gebühren festlegen kann. Thomas Ruth antwortet, dass sein Hinweis in die weiterführende Diskussion zur Tarifgestaltung aufgenommen und die relevanten Bestimmungen der Statuten genau geprüft werden.

Protokoll der 112. Generalversammlung vom Donnerstag, den 25. April 2024

Ruedi Nussbaumer wünscht, dass in der nächsten Rechnung und Budget auch die Zwischentotale und das Total abgedruckt werden. Thomas Ruth entschuldigt sich für das Versäumnis im Druck der diesjährigen GV-Broschüre.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der scheidende Präsident Hans Hagenbuch schliesst die Sitzung und dankt den anwesenden Genossenschaftern fürs Erscheinen.

Hans Hagenbuch schliesst die Versammlung um 21.08 Uhr.

Präsident
Thomas Ruth

Aktuar
Antonius Lasance